



BARAKUDA Handicap Diving Instructor

17. - 18.11.2018

Um als *BARAKUDA* Instruktor Tauchausbildungen mit behinderten Tauchern durchführen zu können, ist die Zusatzausbildung „Handicap Diving Instructor“ Voraussetzung. In diesem Seminar werden dem Instruktor alle grundlegenden theoretischen und praktischen Kenntnisse vermittelt, um beeinträchtigte Tauchschüler sicher und fundiert ausbilden zu können.

Der Kurs kann an zwei Tagen in einem Ausbildungszentrum für Handicap Tauchen absolviert werden. Geleitet wird das Seminar von einem erfahrenen Handicap Diving Instructor Trainer, der die Befugnis zur Ausbildung solcher Seminare von der Fachbereichsleitung *Handicap Diving* erhalten hat.

In jedem Seminar muss mindestens ein Betroffener aktiv teilnehmen. Behinderungen werden nicht gespielt sondern es wird gemeinsam mit betroffenen Teilnehmern geübt. Dabei können die Betroffenen den Teilnehmern direkt über ihre Handicaps und Erfahrungen berichten und die Teilnehmer im Umgang mit betroffenen Menschen coachen.

Bei den praktischen Übungen mit Betroffenen müssen immer so viele erfahrene Handicap-Diving Instruktoren im Wasser sein wie Betroffene. Bei H3 Tauchern müssen jeweils 1 HD Instruktor und ein ausgebildeter Begleittaucher (mit SK Handicap Diving) vor Ort sein. Die HD Instruktor-Anwärter lernen unter Aufsicht alle wichtigen Techniken und Fertigkeiten, um sicher und entspannt H-Taucher ausbilden zu können.

Voraussetzungen

- Mindestalter **18 Jahre**
- Gültige ärztliche Tauchtauglichkeit
- Gültiger CPR/AED Erste Hilfe Nachweis
- *BARAKUDA* Basic Instruktor oder vergleichbare Qualifikation

Kursdauer

2 Tag mit Theorie- und Praxisteil

Kurspreis

448,00 €

**Peter`s Dive Shop
Johannes-Gehlen-Str. 10
41849 Wassenberg
Tel. 02432 2510**

Anmeldung an : info@peters-diveshop.de

Wassenberg vom 17. - 18.11.2018

Wesentliche Kursinhalte

Theorie:

Die Theorieinhalte werden entsprechend der aktuellsten Ausgabe der Ausbildungsunterlagen zum Handicap Diving Instructor vermittelt.

- Struktur, Einteilung und Begriffsbestimmungen des HD Programms
- Allgemeiner Umgang mit Betroffenen
- Wer darf was, Therapietauchen
- Rechtliche Grundlagen (Tauchversicherung, ärztliche Schweigepflicht etc.)
- Kontraindikationen für das Handicap Tauchen
- Behinderungsformen und deren taucherische Relevanz
- Medikamente unter Druck
- Infrastruktur
- Sonderausrüstung und Hilfsmittel
- Techniken (Transfer- An/Ausziehtechniken, Stufen überwinden etc.)

Praxis:

- Allgemeiner Umgang mit Betroffenen
- Anamnesegespräch und Briefing mit einem Betroffenen
- Anpassung der Ausrüstung und Verwendung von Hilfsmittel
- Techniken (Transfer- An/Ausziehtechniken, Stufen überwinden etc.)
- Rückenprogramm für Begleiter
- Tauchtechniken (vertikales Ab- und Auftauchen, Tauchführung etc.)
- Übung eines Praxisszenarios (Überhitzung, Unterkühlung etc.)

Dokumentation, Brevetierung

Vor Kursbeginn werden auf dem Training Record die Voraussetzungen und die persönlichen Daten des Teilnehmers dokumentiert. Alle Lektionen werden im Training Record unterschrieben und vom Instruktor-Kandidaten gegengezeichnet. Wenn alle Erfordernisse erfüllt sind, kann der Ausbilder das Brevet *Handicap Diving Instructor* ausstellen.